

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

**„Mein Anbieter?
Stark aufgestellt
und grundsolide.“**

Hier handeln Sie richtig.



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Dividenden S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Bayer Express Aktienanleihe Protect S. 3

Neuemission/Marktidee S. 4

Z.AT-Musterdepot +99,19 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: Raiffeisen Zertifikate S. 6

Erste Bank: Spar- und Kreditprognose

Wild gewordene Retail-Anleger


In den USA ist eine wilde Börsenparty im Gange. Der Anteil der Retail-Anleger am gesamten Handel liegt so hoch wie nie zuvor, die Eindeckung von Leerverkäufen erreichte das höchste Niveau seit November 2015 und Sentimentindikatoren signalisieren eine extrem überkaufte Situation. Zudem wird der Hype von den Optionsmärkten angestachelt, wo vor allem Retail-Anleger ultrakurz laufende Optionen mit Verfall am selben oder nächsten Tag als neue Spielwiese entdeckt haben. Das Potenzial für extrem hohe Gewinne in kurzer Zeit lockt Zocker in Massen an. Doch der Schuss kann auch nach hinten losgehen und Abwärtsbewegungen beschleunigen – Vorsicht ist angebracht!



Ihr Christian Scheid

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>




BNP PARIBAS
ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

**„Mein Anbieter?
Stark aufgestellt und
grundsolide.“**

Hier handeln Sie richtig.

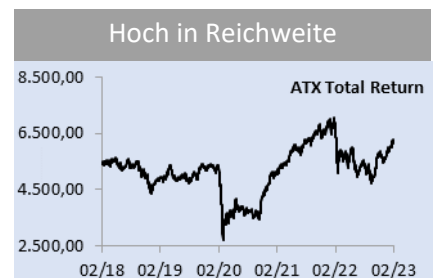


Dividenden

Renditejagd ist wieder eröffnet

Trotz aller Krisen können Anleger auch 2023 mit erheblichen Dividendenzahlungen rechnen. Doch allein auf die Rendite zu achten, greift zu kurz. Wir stellen mehrere interessante Zertifikate-Lösungen vor.

Anleger in europäischen Aktien können sich auch 2023 auf einen warmen Dividendenregen freuen. Berechnungen von **Allianz Global Investors (AllianzGI)** zufolge werden die Unternehmen des breiten europäischen Aktienindex **MSCI Europe** auf den ohnehin schon hohen Vorjahreswert von 382 Mrd. Euro nochmal eins drauf packen: Für 2023 ist mit einem weiteren Anstieg der Dividendensumme um gut ein Prozent auf 387 Mrd. Euro zu rechnen. Wie die AllianzGI Dividendenstudie zeigt, verzeichnen viele europäische Länder wieder einen Anstieg der Dividendenrendite, nachdem diese in den Vorjahren stetig gesunken war. So erhöhte sich die Dividendenrendite in Deutschland und Frankreich von zuvor jeweils 2,25 auf rund 3,5 bzw. 3,0 Prozent sowie in Italien und Spanien von knapp drei auf fünf bzw. vier Prozent. In allen ge-



Inklusive Dividenden liegt der ATX nur noch knapp zwölf Prozent von seinem Rekordhoch entfernt.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



**Einfach und nachhaltig
investieren.**



[raiffeisenzertifikate.at →](https://raiffeisenzertifikate.at)

Hierbei handelt es sich um Werbung, die weder Anlageberatung, ein Angebot noch eine Empfehlung oder eine Einladung zur Angebotslegung darstellt. Umfassende Informationen über das Finanzinstrument und dessen Chancen und Risiken – siehe gebilligter Basisprospekt (samt allfälliger Nachträge), veröffentlicht unter raiffeisenzertifikate.at/wertpapierprospekte. Die von Raiffeisen Bank International AG emittierten Zertifikate sind keine Finanzprodukte iSd Verordnung (EU) 2019/2088. Ein Zertifikat ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Raiffeisen Bank International AG / Stand: Februar 2023



nannten Ländern übertrifft die Dividendenrendite weiterhin deutlich die Nominalrenditen 10-jähriger Staatsanleihen. „Dividenden verleihen vielen Aktiendepots Stabilität, vor allem in Jahren mit negativer Kursentwicklung – wie 2022.“, unterstreicht **Hans-Jörg Naumer, Leiter Kapitalmarktanalyse AllianzGI und Autor der Studie**, den hohen Performance- und Stabilitätsbeitrag von Dividenden zu Aktienportfolien.

Dieser Beitrag zeigt sich besonders deutlich in einer Langfristbetrachtung. Zum Beispiel Österreich: Seit dem Start der Berechnung 1991 legte der klassische ATX (ohne Dividenden) um gut 246 Prozent zu. Der **ATX Total Return** hingegen, bei dem die Ausschüttungen einfließen, hat im gleichen Zeitraum einen Ertrag von mehr als 630 Prozent abgeworfen. Aufs Jahr gesehen konnten Anleger mit den Blue Chips der **Wiener Börse** inklusive Ausschüttungen durchschnittlich 6,38 Prozent verdienen. Ohne Dividenden wären es nur 3,94 Prozent p.a. gewesen.

Bei Investments allein auf die Rendite zu achten, greift aber zu kurz. Es kommt auch auf die Ausschüttungsqualität an – Kriterien, die beim **STOXX Global Select Dividend 100** eine Rolle spielen. Der Index enthält nur Aktien von Firmen, deren Dividende in den vergangenen fünf Jahren nicht gesunken ist und deren Dividende im Verhältnis zum Gewinn weniger oder gleich 60 Prozent in Europa, Latein- und Nordamerika bzw. 80 Prozent in Asien-Pazifik beträgt. Auch bei Zertifikaten ist der Index als Basiswert beliebt, etwa das **Bonus Cap von Raiffeisen Zertifikate** (ISIN [ATO000A2WCB4 >>>](#)). Zudem bieten sich Engagements im **STOXX Europe Select Dividend 30** an. Der Index bietet Zugang zu 30 europäischen Aktien mit den höchsten Dividendenzahlungen aus dem **STOXX Europe 600 Index**, zudem spielt die Ausschüttungsquote eine wichtige Rolle bei der Selektion der Indexmitglieder (siehe rechts).

Eine Dividendenstrategie hat die Schweizer Bank **Vontobel** im **Zertifikat auf den Solactive European High Dividend Low Volatility-Index** (ISIN [DE000VZ7HDL4 >>>](#)) verbrieft. Dabei werden rund 500 europäische Firmen, die bestimmte Kriterien hinsichtlich Börsennotiz, Größe, Handelbarkeit und Liquidität erfüllen und in den zurückliegenden zwölf Monaten keinen Verlust erzielt haben, erfasst. Zudem muss die Dividende über fünf Jahre ohne Unterbrechung entweder stabil geblieben oder gestiegen sein. Daraus selektiert der Indexanbieter Solactive die 40 Aktien mit der größten erwarteten Rendite. Dann werden 30 Aktien mit dem höchsten durchschnittlichen Dividendenwachstum über die vergangenen fünf Jahre herausgefiltert und daraus die 20 Aktien mit der niedrigsten Volatilität in den Index genommen. Das Zertifikat ist gut zur Beimischung geeignet, die Gebühr beträgt 1,2 Prozent p.a. **C. SCHEID**

Produktprofil	
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria	
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
STOXX Europe Select Div. 30 Zertifikat	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HR0KP29 >>>
WKN	HR0KP2
Emissionstag	03.08.2020
Emissionspreis	40,84 EUR
Laufzeit	Open End
Ratio	0,01
Kurs Basiswert	5.688,78 Punkte
Spread	0,2 %
Gebühr	0,25 % p.a.
Dividenden	Ja (netto)
KESst	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil 	
Markterwartung 	
Geld-/Briefkurs	57,07/57,17 EUR
Kursziel	75,00 EUR
Stoppkurs	44,50 EUR
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Der STOXX Europe Select Dividend 30 Net Return Index ist vom STOXX Europe 600 abgeleitet und misst die Performance der Aktienmärkte mit den höchsten Dividendenausschüttungen im Vergleich zu ihren jeweiligen nationalen Märkten. Die Mitglieder werden hinsichtlich Dividendenwachstum pro Aktie und hinsichtlich des Dividenden/Gewinn-Verhältnisses pro Aktie (weniger oder gleich 60 Prozent) über einen Zeitraum von fünf Jahren bestimmt. Zudem müssen die in Frage kommenden Papiere Mindestkriterien hinsichtlich der Liquidität erfüllen. Die Gewichtung erfolgt nach der Höhe der jährlichen Dividendenausschüttung, wobei eine Obergrenze bei 15 Prozent des Indexgewichts eingezogen ist.



Auf dividendenstarke Aktien zu setzen, zahlt sich aus. Der STOXX Europe Select Dividend 30 Index hat den STOXX Europe 600 deutlich geschlagen. Mit einem KGV von 9,9, einem KBV von 0,7 und einem KUV von 0,4 ist der STOXX Europe Select Dividend 30 deutlich niedriger bewertet als der STOXX Europe 600, wo die entsprechenden Werte 13,2 (KGV), 1,8 (KBV) und 1,4 (KUV) lauten. Aktuell ist das Papier des britischen Rohstoffkonzerns Rio Tinto mit 7,05 Prozent in dem Auswahlbarometer am stärksten gewichtet. Es folgen die Papiere des spanischen Baukonzerns ACS (4,97 Prozent) und der dänischen Reederei A.P. Moller-Maersk (4,34 Prozent). Aus Ländergesichtspunkten ist Deutschland mit 24,2 Prozent im STOXX Europe Select Dividend 30 am gewichtigsten. Es folgen Frankreich mit 19,2 Prozent und Großbritannien mit 17,6 Prozent. Aus Branchengesichtspunkten dominieren Versicherungen (27,4 Prozent), Immobilien (10,2 Prozent) und Bau (9,0 Prozent).

Werbung für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BRINGEN SIE SCHWUNG IN SEITWÄRTSMÄRKTE!

Entdecken Sie Inline-, Stay High- und Stay Low-Optionsscheine von Société Générale.

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/exo



Bayer Express Aktienanleihe Protect

Aufspaltungsphantasie

Nach dem angekündigten Chefwechsel könnte Bayer vor der Aufspaltung stehen. Das macht eine neue Aktienanleihe von UniCredit interessant – und zwar auch für eher vorsichtige Anleger.

Eigentlich sollte der wegen der kostspieligen **Monsanto**-Übernahme und des damit ins Haus geholten milliardenteuren Glyphosat-Rechtsstreits oft kritisierte **Bayer-Chef Werner Baumann** 2024 gehen. Doch um den Jahreswechsel wurden bei dem Pharma- und Agrarchemiekonzern die Rufe nach vorzeitigen Veränderungen lauter. Den größten Druck übte zuletzt der aktivistische Investor **Bluebell Capital** aus – ein recht kleiner Fonds, aber auch für ein aggressives Vorgehen bekannt. Trotz einer nur sehr kleinen Beteiligung am Lebensmittelkonzern **Danone** führte dessen Engagement zum Rücktritt des damaligen **Konzernchefs Emmanuel Faber**.

Auch bei Bayer hatte der Fonds, der zuletzt viele Verbündete um sich scharte, Erfolg: Baumann geht bereits zum 1. Juni dieses Jahres. Das Ruder soll **Bill Anderson** übernehmen. Der studierte Chemieingenieur war zuletzt Chef der Pharma-Sparte von **Roche**. Davor leitete er den Biotechkonzern **Genentech**. Das sorgt für Phantasie. Denn nun scheint auch eine Aufspaltung von Bayer möglich – Bluebell drängt auf einen solchen Schritt. Wie aus internen Berechnungsmodellen von Hedgefonds hervorgeht, die dem **Handelsblatt** vorliegen, erwarten sie bei einer schrittweisen Aufspaltung von Bayer einen Wertzuwachs von 70 bis 80 Prozent.

Ein Investment mit Teilschutz ermöglicht eine neue **Express Aktienanleihe Protect** (ISIN [DE000HVB7GY5 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets**. Das Papier ist mit einem Kupon von 5,95 Prozent p.a. ausgestattet, der unabhängig von der Kursentwicklung der Bayer-Aktie gezahlt wird. Daneben besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung, erstmals nach einem Jahr. Dazu muss der Basiswert das Ausgangsniveau erreichen. Andernfalls verlängert sich die Laufzeit.

Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn der Aktienkurs mindestens 60 Prozent des Startkurses erreicht. Auf aktueller Basis wären das rund 35,60 Euro. So tief stand die Aktie zuletzt im Jahr 2011. Liegt der Kurs darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer bestimmten Anzahl von Aktien. Dabei können hohe Verluste die Folge sein. Aufgrund des großen Puffers ist die Aktienanleihe zeichnenswert. **Weitere Infos unter [www.onemarkets.at >>>](#)**. CHRISTIAN SCHEID



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Bayer Express Aktienanleihe Protect

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HVB7GY5 >>>
WKN	HVB7GY
Emissionstag	28.02.2023
Bewertungstag	23.02.2026
Rückzahlungstermin	02.03.2026
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Bayer
Kurs Basiswert	59,36 EUR
Barriere	60 %
Kupon	5,95 % p.a.
Max. Rückzahlung	117,88 %
Ausgabekurs	101,00 %
Agio	1,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Ausgabekurs 101,00 % (inkl. Agio)

Renditeziel 5,95 % p.a.

Stoppkurs 88,50 %

Chance **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Risiko **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect sieht einen Kupon von 5,95 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, wenn die Bayer-Aktie mindestens das Ausgangsniveau erreicht. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Bayer-Aktie am Beobachtungstag auf oder oberhalb der Barriere von 60 Prozent des Startwerts notiert.

Widerstand voraus





Auf die Meldung vom vorzeitigen Abgang von Bayer-Chef Werner Baumann reagierte die Aktie mit einem Kurssprung. Zwischenzeitlich ging es über die Marke von 65 Euro nach oben, der höchste Stand seit Mitte vergangenen Jahres. Der nächste signifikante Widerstand liegt bei 68 Euro.

Neuemission: Europa Inflation Bonus & Sicherheit 16 (Raiffeisen Zertifikate)

Inflation bleibt länger auf hohem Niveau

„Was das Thema Inflation betrifft, so geht Raiffeisen Research davon aus, dass diese in Europa bis voraussichtlich 2025 deutlich über dem Zielwert der EZB liegen wird. Damit bleibt die Inflationsabsicherung weiterhin ein wichtiges Thema für Anleger:innen,“ führt Philipp Arnold, Head of Certificates Sales & Marketing der RBI, aus. Auch daher setzt Raiffeisen Zertifikate die Europa Inflation Bonus & Sicherheit-Serie fort, nun schon mit der 16. Auflage (ISIN [AT0000A32RL9 >>>](#)) von Raiffeisen Zertifikate. Das Papier ist mit einem Fixkupon von 2,4 Prozent p.a. versehen. Dazu kommt ein Kupon in Höhe der positiven jährlichen Veränderung des Verbraucherpreisindex HVPI (exklusive Tabak) der Eurozone. Eine Obergrenze ist nicht vorgesehen. Am Laufzeitende im März 2026 kommt es zur Rückzahlung zum Nennwert, wenn der Euro Stoxx 50 niemals 51 Prozent oder mehr verloren hat. Andernfalls erfolgt die Rückzahlung entsprechend der Indexentwicklung. Anleger, die sich dieses Aktienrisikos bewusst sind und die einen Schutz vor den hohen Teuerungsraten suchen, können zugreifen und zeichnen. Weitere Informationen zum Produkt finden Sie unter [www.raiffeisenzertifikate.at >>>](http://www.raiffeisenzertifikate.at).

Z.AT // Urteil 	
Europa Inflation Bonus & Sicherheit 16	
Emittent	Raiffeisen Bank International
ISIN / WKN	AT0000A32RL9 >>> / RC08TR
Emissionsdatum	15.03.2023
Bewertungstag	11.03.2026
Basiswerte	Euro Stoxx 50 / HVPI Eurozone
Markterwartung	 (in Bezug auf die Inflationsrate)
Kupon/Barriere	2,40 % p.a. + Inflation / 49 %
Ausgabepreis	100,00 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Marktidée: FTSE 100 Index-Zertifikat (Société Générale)

Britische Aktien auf Rekordniveau

Der Londoner Leitindex FTSE 100 markierte kürzlich bei rund 8.044 Punkten ein neues Rekordhoch. „Die starke Gewichtung von Energie-, Rohstoff- und Finanztiteln von zusammen mehr als 40 Prozent ermöglichte es dem FTSE 100 – im Gegensatz zu seinen Pendants in Europa und in den USA –, dem Gegenwind global gestiegener Rohstoffpreise und Kapitalmarktzinsen zu trotzen“, erklärt Ulrich Stephan, Chefanlagestrategie für Privat- und Firmenkunden bei der Deutschen Bank. Rückenwind erhielt der Index zudem durch die starke Abwertung des Pfunds. Sollten sich die Aussichten auf höhere Weltmarktpreise für Rohstoffe und Öl infolge der Erholung Chinas bestätigen, könnte der Aufwärtstrend des FTSE 100 anhalten. Dafür spricht auch die moderate Bewertung. Investierbar ist der Index mit einem Zertifikat (ISIN [DE000SD3LLW6 >>>](#)) von Société Générale. Informationen dazu finden Sie unter [| Z.AT // Urteil | |
|--|---|
| FTSE 100 Index-Zertifikat | |
| Emittent | Société Générale |
| ISIN/WKN | DE000SD3LLW6 >>> / SD3LLW |
| Begebungstag | 05.02.2021 |
| Laufzeit | Open end |
| Markterwartung | |
| Indexgebühr | Keine |
| Geld-/Briefkurs | 89,94/89,97 EUR |
| Kursziel/Stopp | 105,00/79,50 EUR |
| Chance | 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |
| Risiko | 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |
| KEST | Ja \(27,5 %\) |
| Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz | |](http://www.sg-zertifikate.de >>>.</p>
</div>
<div data-bbox=)

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Morgan Stanley

Easy. Börslich. Gebührenfrei!

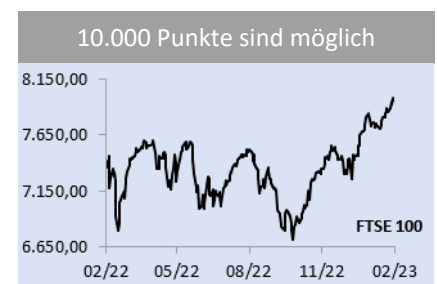
Der neue Handel in Stuttgart:
Nur mit Morgan Stanley.

EASY EUWAX
Börse Stuttgart

Null Gebühren* bei
comdirect

Ein Trade voraus

* Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners. Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com



Nach dem Bruch der langjährigen, massiven Widerstandszone bei 7.700 Punkten ist dem FTSE 100 der Sprung auf ein Rekordhoch gelungen. „Entscheidend wird der nachhaltige Ausbruch über die 8.000er-Marke, was dann mittel- und langfristig das 10.000er-Niveau in den Fokus rücken würde“, erklären die Charttechniker von Börse Online. Ein erster Halt liegt im ehemaligen Widerstandsbereich um 7.700 Zähler, dem sich von unten der mittelfristig bedeutende 55-Tage-Durchschnitt nähert. „Die Unterstützung könnte gefragt sein, falls der Bruch des um 7.820 Punkte verlaufenden viermonatigen Aufwärtstrends das Signal für eine Konsolidierung gibt“, so die Experten von Börse Online.

Im Börsenchaos klar überlegen

2020 wird definitiv als ein besonderes Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Nicht nur die Pandemie, sondern auch die dadurch bewegten Finanzmärkte waren aus historischer Sicht außergewöhnlich. Zuerst hiess es: Steigende Corona-Fallzahlen, sinkende Börsenkurse. Der Corona-Schock im März riss die Indizes diesseits und jenseits des Atlantiks in die Tiefe, teils bis zu 40 Prozent. Dann folgte die fulminante Aufholjagd, verbunden gar mit zum Teil neuen Rekorden. Hoffnungen auf eine Erholung der Wirtschaft, die Geldflut der Notenbanken sowie die Aussicht auf flächendeckende Impfungen sorgten für einen anhaltenden Kapitalzufluss. Technologie- und Pharmaunternehmen profitierten gar überproportional und erzielten zum Teil hohe zweistellige Jahresrenditen.

Die **computergestützte Analyse**methode der iquant MULTI-Strategie filtert dafür täglich Millionen an Finanzdaten durch **Algorithmen**, und trifft **vollautomatisch Anlageentscheide**, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen. Das Ergebnis ist fast so einzigartig wie das Börsenjahr selbst: iquant MULTI konnte im Jahr 2020 nicht nur an Wert gewinnen, sondern auch den DAX als Benchmark um über **zehn Prozent** schlagen mit einer Performance von **mehr als 14 Prozent zum Jahresende**.

Auch im Langzeitvergleich zeigt sich, dass die **robo-gesteuerte Strategie** dem deutschen Leitindex überlegen ist. Im 10-Jahres-Chart wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den "schlechten" DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020. Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125 Prozent**. In 20 Jahren kam es nur zwei Mal zu einer minimal negativen Performance (2011 und 2018) - im Gegensatz zum DAX, der in fünf Jahren im Minus schloss und dies mit zum Teil über 40 Prozent. Er brauchte jeweils auch viel länger, um seine alte Bestmarke wieder zu übertreffen.

Die iquant MULTI-Strategie vereint somit Vieles: **Stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine emotionslose, krisenerprobte Automatisierung**, die zu anhaltender Outperformance führt. Die iquant MULTI-Strategie vereint alles: **stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine reine Automatisierung**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert. Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail info@iquant.ch oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

Schweiz :	+41 41 5085815
Deutschland	+49 178 9211997
Österreich / International:	+43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

Breite Aufstellung treibt Voestalpine an

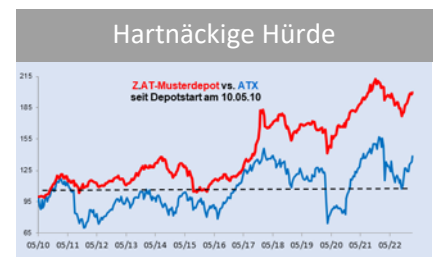
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	150,62	125,00	125	18.828	9,45%	+40,58%	
📈 Voestalpine Discounter	AT0000A2XF58	RBI	18,97	24,28	19,50	1.000	24.280	12,19%	+27,99%	
📈 Nasdaq Discount Put	DE000VX9NPH2	Vontobel	7,92	9,15	6,50	1.250	11.438	5,74%	+15,53%	
📈 ATX Discount-Zertifikat	AT0000A2Z1H6	RBI	25,11	27,00	21,50	750	20.250	10,17%	+7,53%	
📈 Gold Discount-Zertifikat	DE000SH7NTX0	SocGen	153,44	148,97	129,50	125	18.621	9,35%	-2,91%	
							Wert	93.416	46,90%	
							Cash	105.771	53,10%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamt	199.187	100,00%	+99,19%
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe										
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							+2,08% (seit 1.1.23)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
Z Europa Inflation B&S 16	AT0000A32RL9	RBI	k.A.	100 %*	20	31.03.23	Zeichnung			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Nominalwert: 1000 EUR

Aktuelle Entwicklungen

Der österreichische Stahl- und Technologiekonzern Voestalpine hat nach einem Wachstumssprung in den ersten neun Monaten sein Gewinnziel für das Bilanzjahr 2022/23 auf einen Rekordwert angehoben. Der Vorstand erwartet nun ein operatives Ergebnis (Ebitda) von 2,5 Mrd. statt 2,3 Mrd. bis 2,4 Mrd. Euro. Darin enthalten ist ein Erlös aus einem Grundstücksverkauf von 120 Mio. Euro, dem die Behörden noch zustimmen müssten. „In den meisten Geschäftsbereichen ist es uns gelungen, die steigenden Rohstoff- und Energiekosten weiterzugeben“, sagte **Vorstandschef Herbert Eibensteiner**. Allein die Energiekosten hätten sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf über eine Mrd. Euro verdoppelt. Das gute Ergebnis sei einmal mehr der breiten Aufstellung des Konzerns zu verdanken, sagte der Manager. Besonders gut hätten sich bislang der Energiebereich mit Produkten für die Solarindustrie entwickelt wie auch die Segmente Luftfahrt und Bahninfrastruktur. So kletterte der Umsatz in den ersten neun Monaten um 29,3 Prozent auf 13,6 Mrd. Euro und das Ebitda um 23,4 Prozent auf

1,9 Mrd. Euro. Angesichts der starken Entwicklungen, die sich auch im Aktienkurs eindrucksvoll widerspiegeln, wäre es natürlich besser gewesen, offensiver an die Voestalpine-Aktie heranzugehen. Doch auch die im September 2023 mögliche Maximalrendite von 25 Prozent beim Discounter kann sich sehen lassen. Wir zeichnen 20 Stück des **Europa Inflation Bonus&Sicherheit 16** von **Raiffeisen Zertifikate** (siehe auch [Seite 4 >>>](#)) **Zum Musterdepot: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>**.



Das Depot versucht sich weiterhin an der Marke von 100 Prozent Plus.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

1.800
Aktien
in einem
Produkt

Global und breit gestreut investieren.

Mit der Global Invest Garant Anleihe der Erste Group

produkte.erstegroup.com/globalinvest

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken birgt. Die wesentlichen Produktinformationen sind erhältlich unter www.erstegroup.com/prospekte/csnp

+++ NEWS +++ NEWS +++

Spar- und Kreditprognose

Nachdem die Inflation im November und Dezember gesunken war, stieg sie im Jänner sprunghaft auf mehr als elf Prozent an. Hauptgrund dafür waren vor allem die starken Preissteigerungen für Haushaltsenergie, da die Auswirkungen der Strompreise, die dämpfend auf die stark gestiegenen Netzkosten wirken sollen, mutmaßlich erst im März spürbar werden. Unabhängig davon ist ein rasches Ende der hohen Inflationsraten nicht in Sicht: Lohnerhöhungen sowie hohe Preise für Dienstleistungen und Industriegüter werden die Inflation noch auf längere Sicht hoch halten. Das sehen auch 85 Prozent der Österreicher so. Das ist das zentrale Ergebnis der Spar- und Kreditprognose, die im Auftrag der Erste Bank im vierten Quartal 2022 durchgeführt wurde. Dabei wurden 1.000 Österreicher nach ihren geplanten Spar- und Anlageformen sowie ihrem Finanzierungsbedarf gefragt. Auch wenn sich die Inflation zunehmend im Haushaltsbudget der Österreicher bemerkbar macht, planen vier von fünf Österreichern in Zukunft Geld zu verlangen. 30 Prozent der Befragten planen zudem für die kommenden zwölf Monate eine größere Anschaffung, wie beispielsweise einen Wohnungs- oder Autokauf – vier Prozent weniger als im Vorjahr.

Raiffeisen: Optimales Marktumfeld für Zertifikate

An den Märkten hat sich viel getan: Die Zinsen sind zurück und damit ein optimales Umfeld für Zertifikate. Bei Raiffeisen Zertifikate geht man deshalb davon aus, dass das bisher hohe Nachfrage-Niveau weiter steigen wird. „Aktuell verzeichnen wir mehr als vier Mrd. Euro ausstehendes Zertifikatevolumen. Das heißt, dass auch im herausfordernden Jahr 2022 das Volumen nominell betrachtet um 6,1 Prozent gestiegen ist. Das lässt sich unter anderem auch auf gut genutzte Chancen am Sekundärmarkt zurückführen“, erläuterte Heike Arbter, Head of Certificates & Equity Trading der Raiffeisen Bank International AG (RBI), bei einem Online-Pressesgespräch.

Für das laufende Jahr zeigt sich Arbter optimistisch: „Das Marktumfeld 2023 bietet hervorragende Bedingungen für Zertifikate-Anleger:innen – sowohl in Zeichnung als auch am Sekundärmarkt.“ Das geänderte Marktumfeld ermöglichte auch wieder großen Spielraum beim Thema Kapitalschutz – kürzere Laufzeiten und höhere Kapitalschutzlevel. „Durch ein Investment in Zertifikate sind aktienähnliche Renditen möglich, ohne das Risiko von Aktien in Kauf nehmen zu müssen“, ergänzt Philipp Arnold, Head of Certificates Sales & Marketing der RBI. „Die Konditionen für Neu- und Wiederveranlagungen sind so attraktiv, wie seit zehn Jahren nicht mehr.“

Zertifikate-Finder Wertpapiere einfach finden



Raiffeisen hat ihren Zertifikate-Finder überarbeitet. Ab Ende Februar können Anleger noch einfacher, zum perfekten Produkt kommen.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbung

Vontobel

Diversifiziert ins neue Jahr starten

Open-End Partizipationszertifikat auf Smart Farming & FoodTech Index

Basiswert	Smart Farming & FoodTech Index
WKN / ISIN	VAB8XD / DE000VAB8XD6
Währung des Basiswertes	USD
Indexgebühr	1,25 % p.a.
Festlegungstag / Laufzeit	27.11.2018 / Open End
Aktueller Preis	EUR 135,35 (Stand am 17.02.2023)

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich. Das Produkt ist nicht währungsgesichert (US-Dollar / Euro). Anleger tragen das Emittentenrisiko.

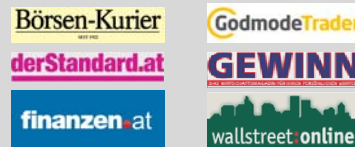
Haben Sie Fragen zu diesem Produkt? Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter zertifikate.vontobel.com.

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung in die Wertpapieranalyse zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter prospectus.vontobel.com veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.650 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.